

# Blekendorfer

Sehlendorf



# Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

*Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten*

Rathlau

Nr. 117  30. Jahrgang

Juni 2015



Die Rapsblüte dauerte in diesem Jahr besonders lang, aufgrund der nicht so warmen Witterung im Mai. Hier ein Feld an der Bundesstraße 202. Im Hintergrund die Schütterwiese.

# Sitzung der Gemeindevertretung

am 24. März, Feuerwehrhaus Blekendorf, 8 Zuhörer

Für die dringend erforderliche **Sanierung der Trinkwasserleitung in Blekendorf** wurde vom Ing.-Büro Hinz eine neue Kostenschätzung vorgelegt. Diese war um 120.000 € gestiegen, weil die Maßnahme (dazu kommt die Wiederherstellung der Oberfläche des Bürgersteigs) allein von der Gemeinde zu bezahlen ist, da weder der Kreis noch andere Versorgungsträger beteiligt sind.

Nun geht es darum, in einer Einwohnerversammlung zu klären, ob die Anlieger einen Ausbau in Asphalt oder in Pflasterung wünschen. Dann müsste vom Amt geprüft werden, ob es sich um eine beitragsfähige Maßnahme handelt, bei der sich die Anlieger (auf beiden Seiten) nach der Satzung an den Kosten beteiligen müssen. Nach längerer Diskussion wird einstimmig beschlossen, die Ausschreibung der erneuerten Trinkwasserleitung vorzunehmen und die Wiederherstellung der Oberfläche – bis zur Klärung des Sachverhalts -zunächst nicht mit auszuschreiben.

Für die **Lärmschutzverordnung** der Gemeinde gab es einen Informationszettel als Vorlage, in dem die gesetzlich vorgeschriebenen Zeiten aufgelistet sind. Diese Informationen sollen den Bürgern zugänglich gemacht werden.

Für den Ausbau des **Gehweges** in der Alten Dorfstraße in **Kaköhl** wird das Ing.-Büro Hinz mit der Kostenschätzung für einen Ausbau in rotem Pflaster beauftragt. Vorab soll ein Ortstermin stattfinden, bei dem die sinnvollste Trassenführung besprochen wird.



**Gemeindevorsteher**  
**Erhard Lühr (SPD)**

Die **Telekom** will zur Versorgung des Neubaugebietes in Hohwacht eine Glasfaserleitung am Fuhlensee entlang verlegen und in dem Zusammenhang den **Kabelverzweiger in Futterkamp ertüchtigen**. Das bedeutet für alle Anlieger in Futterkamp eine erheblich verbesserte Internetversorgung, ohne Kosten. Dafür soll die Gemeinde 1.000 € für die Beratungsleistung an eine beteiligte Firma zahlen. *(Dieser einstimmig gefasste Beschluss muss allerdings auf Drängen des Amtes zurückgenommen werden, da es den Zielen des Breitbandzweckverbandes widerspricht, in dem die Gemeinde Mitglied ist. Es heißt: „Wenn ein privates Unternehmen den Breitbandausbau vornimmt, steht dem nichts im Wege, solange der Ausbau ohne Beteiligung der Gemeinde vorgenommen wird. Die Gemeinde darf nicht selbst aktiv werden und eine Ausschreibung vornehmen.“ Ob diese Satzung des Zweckverbandes im Sinne der Bürger ist, kann man bezweifeln).*

In der **Einwohnerfragestunde** wurden zwei Fragen zum Geh- und Radweg in Blekendorf gestellt. Nichtöffentlich wurden zwei **Grundstücksangelegenheiten** beschlossen.

Ende: 21.05 Uhr

Am 27. Januar verstarb im Alter von 82 Jahren **Siegfried Fricke**, der von 1974 an über vier Wahlperioden sechzehn Jahre als Gemeindevorsteher der CDU tätig war und sich dabei besonders auf den Kurausschuss spezialisiert hatte.

*In eigener Sache: Dass unsere „Blekendorfer Zeitung“ nunmehr in Farbe erscheint, hat sehr guten Anklang gefunden. Unsere Gemeindevorsteher und Fraktionsmitglieder haben die erste Farbausgabe in Kaköhl direkt an die Haustür gebracht, da konnten wir diese positive Reaktion unmittelbar erleben.*

*Auch die weiteren Ausgaben in diesem Jahr werden jeweils teilweise so ausgetragen, diesmal sind Futterkamp und Friederikenthal an der Reihe.*

*Um die höheren Kosten zu decken, ist der SPD-Ortsverein als Herausgeber bemüht, noch mehr Anzeigen zu bekommen. Wir danken hiermit ganz besonders allen Inserenten und bitten die Leser um Beachtung. Ohne Anzeigen wäre die Zeitung nicht zu stemmen!*

# Aus unserer Gemeinde

Auch in diesem Jahr gilt wieder für sehr viele Kurorte im Land die **gegenseitige Anerkennung** der **Kurkarten**. Das bedeutet einen einmaligen kurtaxfreien Besuch nicht nur im Strandbereich des jeweiligen Ortes, sondern auch die Nutzung anderer mit der Kurkarte vergünstigten Einrichtungen oder Vorstellungen. Für die Ostseeküste können also Schlendorfer Kurkarteninhaber z.B. alle folgenden Orte besuchen: Laboe, Schönberg, Hohwacht, Weißenhäuser Strand, Heiligenhafen, die gesamte Insel Fehmarn, Großenbrode, Dahme, Kellenhusen, Grömitz, Neustadt-Pelzerhaken-Rettin, Sierksdorf, Scharbeutz, Timmendorfer Strand und Travemünde. Im Binnenland gehören Malente, Bosau, Dersau und Plön u.a. dazu. Ebenso 18 Orte an der Nordsee.

Am Ostermontag (6. April) ist der **Kornhof** in Blekendorf abgebrannt. Das alte Wohn- und Wirtschaftsgebäude brannte bis auf die Grundmauern nieder (siehe Foto), Ursache war ein Kabelschaden. Zum Glück gab es keine Personenschäden, auch die zahlreichen Pferde konnten gerettet werden. Für die Feuerwehren – nicht nur aus unserer



Gemeinde – war es ein langer und schwieriger Großeinsatz, der bis zum nächsten Tag andauerte. Vor allem die Beschaffung des Löschwassers machte große Probleme.

Am 6. März ist **Reinhold Herrendorf** aus Nessendorf im Alter von 75 Jahren verstorben. Wir hatten ihn in unserer Ausgabe 98 ausführlich vorgestellt.

Am 3. April verstarb **Albert Böpple** aus Futterkamp im Alter von 84 Jahren. Wir hatten ihn in unserer Ausgabe 114 ausführlich vorgestellt.

**UNSER BESTES FÜR SIE!**

TV • HiFi • Video  
• SAT • Netzwerktechnik  
• Telekommunikation/  
• EDN  
• Meisterwerkstatt  
• Kundendienst

*Technik ist unsere Stärke - überzeugen Sie sich selbst!*

*Bei uns finden Sie eine Kostenersparnis an topaktuellen Angeboten!*

**WEYER** **EURONICS**

best of electronics!

**Tietze** GmbH

**malerfachbetrieb**

**Ihr maler glaser bodenleger**

24321 Lütjenburg  
auf dem Hasenkrug 2

tel. 04381 / 7604  
fax 04381 / 3249

**Tietze**  
*Ambiente*



# Meckerecke

Es hat diesmal weniger Hinweise als zuletzt gegeben. Sie können Ihre Beanstandungen auch per email schicken an [gerdthiessen@googlemail.com](mailto:gerdthiessen@googlemail.com) oder natürlich anrufen (s.S.16). Wir erwarten also auch in Zukunft Ihre Beiträge.

**Bushaltestelle Kaköhl.** Mehrere Leser haben auf die dortigen unzumutbaren (auch hygienischen) Verhältnisse hingewiesen. (Siehe dazu auch „Klaas un Hinnerk“)

**Stilfrage.** Ein Leser hat schon mehrfach erlebt, dass der Bürgermeister in seiner Ansprache bei hohen Geburtstagen oder Ehejubiläen bei der Übergabe der Urkunde des Landes vom „Noch-Ministerpräsidenten“ Albig spricht. Das findet er ungehörig und keinen guten Stil.

**Pferdeäpfel.** Das ist immer wieder ärgerlich, wenn Reiter einfach weiterreiten, ohne sich um die Hinterlassenschaft (meistens mitten auf dem Bürgersteig) zu kümmern. Das Problem gibt es ja auch schon ewig bei Hunden, aber hier finden sich doch recht viele, die eine Tüte dabei haben und den Kot entfernen.

Die kleine **Pumpe** am **Schöpfwerk** Sehlendorfer Binnensee des Wasser- und Bodenverbandes Futterkamp muss repariert werden (Lager und Welle der Pumpe sind defekt). Das wird ca. 10.000 € kosten. Da die Pumpe ansonsten in gutem Zustand ist, ist eine Neuanschaffung nicht erforderlich.

Weil der Betrag mit den laufenden Einnahmen des ‚normalen‘ Haushalts nicht aufzubringen ist, sollen alle Mitglieder, deren Vorteilsfläche im Schöpfwerksbereich liegt, 50 € pro Hektar als Sonderzahlung leisten. Mit diesem Sonderbeitrag von 7155.50 € wird der Haushalt 2015 gedeckt werden können.

Die GEWOS (Institut für Stadt-,Regional- und Wohnforschung) hat für den Kreis Plön eine **Haushaltsprognose** von 2012 bis 2030 erstellt. Demnach gelten für unsere Gemeinde folgende Zahlen:

Jahr	Einwohner	Haushalte
2012	757	1721
2015	750	1665
2030	720	1502

Da es sich um Prognosen handelt, ist daraus nicht viel abzulesen, denn dass die Einwohnerzahlen auf dem Land eher rückläufig sind, ist ohnehin klar. Ebenso klar, dass es in Zukunft mehr Single-Haushalte geben wird.

Bei uns stehen **SIE** im Mittelpunkt  
100% Beratungsqualität. 100% Vertrauen.

Jetzt beraten lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**So individuell wie Ihr Leben:**  
Mit unserer genossenschaftlichen Beratung sind Sie für Ihre Zukunft bestens gerüstet.  
Sprechen Sie mit uns! Tel. (04381) 909-0 | [www.meine-vrbank.de](http://www.meine-vrbank.de)

**VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG**  
Meine Volksbank Raiffeisenbank in der Region

# Zwölftausend Besucher in Futterkamp

Zum siebten Mal fand der „Tag des offenen Hofes“ auf dem Lehr- und Versuchszentrum in Futterkamp statt. Am Muttertag, dem 10. Mai, haben sich hier geschätzte rekordverdächtige 12.000 Besucher eingefunden, denen von 10 bis 17 Uhr ein umfangreiches Programm geboten wurde.

Nach der Eröffnung durch Kammerpräsident Heller hielt Pastor Sprung eine Andacht. An vielen Stationen auf dem Gelände wurde allerhand geboten: Fachliche Informationen (auch in den Ställen), Vorführungen, ein Hochseilgarten, Feldrundfahrten, dazu Spaß für Kinder und Erwachsene. Neben mehreren Wettbewerben (z.B. Melken) wurde auch ein Quiz veranstaltet. Auf den Bühnen trat u.a. auch die LineDance Gruppe des SC Kaköhl auf.

Ein besonderer Schwerpunkt galt der

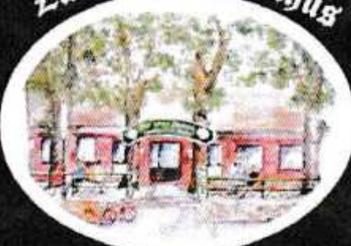
Erzeugung von erneuerbarer Energie. Dieses Thema wird ja schon seit mehr als zehn Jahren von der Landwirtschaftskammer in Futterkamp besonders intensiv bearbeitet. Der Veranstaltungspartner Edeka hatte viele Stände mit warmen und kalten Speisen aufgebaut. Bei den Landfrauen gab es Kaffee und (selbstgebackene) Kuchen. Zwölf direkt vermarktende Betriebe präsentierten Fleisch- und Wurstwaren,



Milch-, Gemüse- und Obstprodukte sowie Balkon- und Beetpflanzen. Die Sechendorfer Feuerwehr sorgte für einen reibungslosen Ablauf bei der An- und Abfahrt auf dem Parkplatz.

Die **Jugendwehr** verkaufte in Futterkamp die Feuerwehrmettwurst von Edeka, betreute die Hüpfburg, veranstaltete am 17. Mai im Feuerwehrhaus einen Flohmarkt „Alles für's Kind“ (siehe linkes Foto) und hatte einen Grillstand beim Kindersommerfest am Strand (23. Mai).

**Zum alten Packhus**



04382 / 345

Saisonale Öffnungszeiten.  
KEIN RUHETAG!

**Zum alten Packhus**

Inhaber:  
**Falk Frommberger**  
24327 Sehlendorf  
Strandstrasse 20  
Tel.: 04382 / 345

Ausrichtung von Feiern und Festen  
Gutbürgerliche Küche  
Partyservice

[www.packhus.de](http://www.packhus.de)      [info@packhus.de](mailto:info@packhus.de)

# Naturschutz am Sehlendorfer Binnensee

- 1985: Der DBV Lütjenburg übernimmt die Betreuung des Naturschutzgebietes „Sehlendorfer Binnensee und Umgebung“. Die Aufgaben des Referenten (seit 1989 Landschaftswart) übernimmt Lothar Sielmann.
- Seit 1985: Jährlich wird für das zuständige Ministerium ein Bericht zusammengestellt, u.a. über die Entwicklung des Brutvogelbestands, über die Rast- und Gastvogelarten, über die vorkommenden Pflanzenarten, über Belastung durch Tourismus, Landwirtschaft, Fischerei und Angelsport sowie über andere Störungen. (wird fortgesetzt)
- 1985: Die Gemeinde Blekendorf begradigt und reguliert den Broeck und schüttet einen Lehmwall im Naturschutzgebiet auf. Es entwickelt sich über Monate eine angeregte Diskussion in der Öffentlichkeit zu diesem nicht genehmigten Eingriff. Minister Flessner ordnet schließlich die Beseitigung des Lehmwalls und anderer Schäden an.
- 1987: Die Gemeinde Hohwacht setzt am Tivoli einen Lehmwall auf und verfälscht so die Vorgaben der Behörden. Dieser Eingriff wird nicht zurückgenommen.
- 1987: Die Feuerwehr Hohwacht verbrennt unmittelbar am Broeck, der zum Naturschutzgebiet gehört, einen alten Wohnwagen aus Kunststoffen und muss sich mit der heftigen Kritik nicht nur der Umweltverbände auseinandersetzen.
- 1989: Die zweite Landesverordnung für das Naturschutzgebiet tritt in Kraft. Das NSG ist von 214 auf 234 ha erweitert worden. Der Broeck mit seinem gesamten Mündungsbereich, die



Strandbrutfläche und eine Zone des Flachwassers werden in das Gebiet einbezogen. Außerdem wird durch eine neue Verordnung das Nachtangeln verboten und die Jagd auf Wasservögel stark eingeschränkt.

- 1989: Die Gemeinde Blekendorf diskutiert über den von ihr in Auftrag gegebenen Landschaftsplan. Er enthält detaillierte Vorstellungen zur Regelung des Fremdenverkehrs im Strandbereich. Dafür soll ein Teillandschaftsplan entwickelt werden. Der Landschaftswart wird in die Diskussion mit einbezogen.

- 1989: Ministerpräsident Björn Engholm besucht die Gemeinde Blekendorf und lässt sich nach einer Einführung durch den Bürgermeister Hans-Peter Ehmke vom Landschaftswart das Naturschutzgebiet im Spannungsfeld zwischen Naturschutz und Tourismus vorstellen (*Auf dem Foto rechts unser damaliger Bundestagsabgeordneter Horst Jungmann*).
- Seit 1989: Regelmäßige quantitative ornithologische Bestandserfassung durch H. Antoni und R. Grimm
- Seit 1990: H. Antoni führt – in zeitlicher Abstimmung mit den entsprechenden Veranstaltungen Dr. Schuberts – ornithologische Führungen am Sehlendorfer See durch.
- 1990: Das Umweltamt schränkt nach Absprache mit dem Umweltausschuss der Gemeinde Blekendorf die Angelzone in der Kaköhler Bucht ein.
- 1992: Stefan Dose übernimmt die Aufgaben des Referenten und Landschaftswarts im Naturschutzgebiet Sehlendorfer Binnensee.

# Klaas un Hinnerk

**Klaas:** Hest al hört vun dat Randaleeren?

**Hinnerk:** Ja, dat giff dat. In de Grootstadt un bi vele Footballspille, dor mööt jümmers Hunnerte un Dusende Lüüd vun de Polizei oppassen, dat dat nich noch slimmer warrt.



**Klaas:** Ik meen de Randale an dat Bushuus in Kaköhl.

**Hinnerk:** Was is dor denn los? De is doch för Lüüd dacht, de op de Bus töven un mitfohren or annern afhölen wüllt.

**Klaas:** Dor drapen sik nu avends junge Lüüd un maken allerhand dumm Tüüg. De Schieven gaht twei, de Wannan warrn besmeert, dor liggt Schiet binnen rüm un mitünner klattern se ok op dat Dack. Un kiek di dat Bild mol an, dat is keen schöne Sitzgelegenheit!

**Hinnerk:** Un könt se de Bengels nich to faten kriegen, dat se den Schaden betohlen mööt?

**Klaas:** Dat hett bet nu nich klappt, un nu will ok de

Versekerung vun de Gemeend nich mehr inspringen.

**Hinnerk:** Un wat passeert nu? Dat kann doch nich so wietergahn!

**Klaas:** Dor hebbt se in en Utschuss vun de Gemeend al över snackt. Dor is sogar de Vörslog kamen, dat Ding afforieten.



**Hinnerk:** Du, dat is doch keen Buwark, wat so einfach weg kann. Dat is al mehr as sössdig Johren old, an'n Enn steiht dat sogar ünner Denkmalschutz!

**Klaas:** Nee, dat deit dat nich. Dat kann ohn Andrag einfach afreten warrn.

**Hinnerk:** Man dat Huus is je ok nötig an de Stääd. Dat kann Regen un Unweder geven, denn kannst di dor ünnerstellen. Un wenn dat kold is, is dat ok nich verkeert dor binnen.

**Klaas:** Dor hest du Recht, man so as nu kann dat je ok nich blieven. Dor warrt in de Gemeend will noch mol wedder över spraken!

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN IDENTICA

KAROSSERIE- U. LACKIERCENTRUM  
CLAUDIO JOHNIK

LÜTJENBURG

Tel. 04381/4150-0 - Fax 04381/4150-10  
Mobil 0171/7666339  
E-Mail info@identica-johnik.de

## Reinhard Röhr Elektroinstallation

Alte Dorfstrasse 12  
24327 Högisdorf  
Tel. 0 43 81 / 42 65  
Fax 0 43 81 / 40 94 763  
Mail info@elektromeister-roehr.de  
www.elektromeister-roehr.de

# Die früheren Schulen in der Gemeinde: Blekendorf

Im laufenden Jahr liegt die Einweihung der Dörfergemeinschaftsschule Blekendorf 50 Jahre zurück. Sie löste die fünf Dorfschulen in der Gemeinde ab. Ein Anlass, um in einer Serie anhand der Schulchroniken, die sich im Kreisarchiv befinden, auf diese Schulen näher einzugehen (2. Teil Blekendorf)

Am 1.4. 1925 war der langjährige Schulpfarrer und Gutsinspektor Micheel nach Lütjenburg verzogen, als Gutsinspektor folgte ihm Heinrich Jürgensen. 13.10.1926: „Sämtliche größeren Schulkinder beteiligten sich mit ihrem Lehrer an einem Fest- und Fackelzug, der aus Anlaß der silbernen Hochzeit des Gutsbesizers und Schulpfarrs, Reichsgrafen von Platen-Hallermund auf Weißenhaus stattfand. Für die Jugend war es ein ganz besonderes Ereignis.“

1927: 64 Schulkinder. „Aus kleinen Anfängen heraus hat sich in der I. Kl. ein Schulorchester gebildet, bestehend aus einigen Geigen, Mandolinen, Flöten und Harmonikas. Für den Musikunterricht befindet sich seit einiger Zeit ein Klavier im Klassenzimmer, das der Lehrer zur Verfügung gestellt hat.“ Seit dem 1.1.30 ist das bisher vereinigte Kirchen- und Schulamt des 1. Lehrers getrennt. Der Organist wird jetzt von der Kirchengemeinde auf Privat-Dienstvertrag angestellt. Mit dem 30.6.31 wurde Lehrer Otto Schlömer nach Fargemiel versetzt, Nachfolger ist der Schulamtsbewerber Fritz Melms, der am 1.4. 32 nach Deichkamp (Waterneverstorf) versetzt wurde. An seine Stelle trat John Iserhagen (geb. 1900) aus Kalübbe. Dieser wurde 1932 nach Loose versetzt, Nachfolger war der Schulamtsbewerber Hans Skibbe (geb. 1902) aus Kiel. Skibbe ließ sich schon im August in den Auslandsschuldienst versetzen (und kam nach dem Krieg nach Nessendorf). Nachfolger: Paul Zarnekow (geb. 1907) aus Mölln.

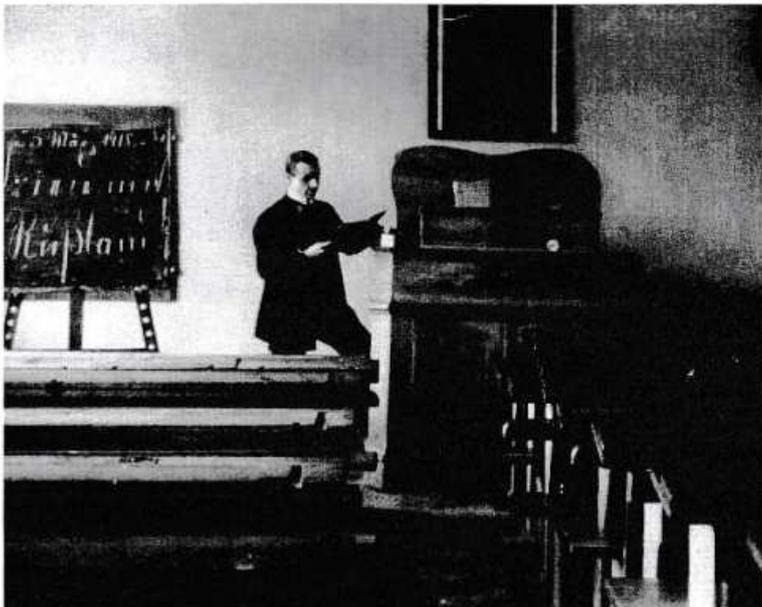


Foto: Lehrer Kardel 1918: Frieden mit Rußland

Besitzer des Trotzkruges, ernannt. Lehrer Fink ging nach einem halben Jahr nach Aurich und wurde durch Frl. Maria Hamann (geb. 98) ersetzt. Diese blieb bis zum 1.10.37, ihr folgte Frl. Irmgard Rieckmann (geb. 1916). Diese wurde 1940 kurze Zeit mit der Kriegsververtretung in Matzwitz beauftragt, kam dann bis Ostern zurück nach Blekendorf und wechselte dann nach Kaköhl. „Um die Jahreswende 38/39 ist die Anlage des elektrischen Lichtes in allen Wohnhäusern fertig gewesen, sodaß nunmehr jedes Haus angeschlossen ist. Auch in den Schulklassen ist die Anlage jetzt fertig. Somit ist auch das letzte Dorf auf dieser Seite Lütjenburgs mit Strom versorgt.“

1944 war der Lehrer Breutz noch Soldat. Er wurde durch die Lehrerin Frl. Cornelia **Herkenhoff** vertreten, die die gesamte Schule mit 172 Kindern zu betreuen hatte. Ab 1.9.44 verwaltete Lehrerin Gisela Körby aus Kiel die Grundschule, im Dezember schied Frl. Herkenhoff wegen Heirat aus. Im Januar 1946 wurde die Lehrerin Thea Lau aus Lütjenburg mit der Verwaltung der Grundschule beauftragt. Später wurde dann auch die Oberstufe wieder eröffnet und von einem Mittelschullehrer Kreide, einem Ostvertriebenen, unterrichtet. Dieser wurde im Zuge der Entnazifizierung allerdings wieder seines Amtes enthoben. Nun wurde die gesamte Schule (182 Kinder) von Frl. Lau allein verwaltet. Am 1.8. 1946 kam der Lehrer Kurt **Koplin** (aus Stettin) an die Schule, der hier als kriegsgefangener Soldat hergekommen war. Ostern 1947 konnten 24 Kinder aus Sehendorf wieder an die neu eröffnete Schule in Sehlendorf abgegeben werden.

1948: 162 Kinder. „1.2. Diejenigen Kinder, die infolge der schlechten Ernährungslage ein bestimmtes Untergewicht aufweisen, bekommen in der Schule eine zusätzliche Mahlzeit (150 Kalorien). 42 Kinder

2.9.1934: „Die Schule beteiligte sich an der Einweihungsfeier des Blekendorfer Ehrenmals für die im Weltkrieg 14/18 22 Gefallenen der Gemeinde Blekendorf. Die Feier begann mit einem Feldgottesdienst, die Predigt hielt Pastor Kalthoff. Die Bearbeitung der Steine hat der Blekendorfer Steinhauer Heinrich Schröder, die Inschriften Sieglitz, Lütjenburg, die gärtnerischen Anlagen Schildknecht, Kletkamp, ausgeführt. Die Seele des Ganzen war der Bauer Heinrich Ruser. Er übergab das Ehrenmal an den Gemeindegastwirt Gustav Frank.“ Ostern 1935 verließ Lehrer Zarnekow die Schule, ihm folgte Herbert Fink (geb. 1910). Am 1.8. verließ Bürgermeister Gustav Frank die Gemeinde, um eine Anstellung bei der Heeresverwaltung in Putlos anzutreten.

Zum Nachfolger wurde Willy Lüth, der

sind dazu ausersehen. Leider sind die Mittel begrenzt, sodaß nicht alle unterernährten Flüchtlingskinder bedacht sind.“ Auf einen Antrag des Elternbeirats (Vors. Heinrich Dreesen) wurde am 21.6. die Errichtung einer 3. Planstelle von der Landesregierung genehmigt. Im Juli wurde Fr. Lau nach Wentorf versetzt. „Das Scheiden der im Dorf allgemein beliebten Lehrerin rief lebhaftes Bedauern hervor.“ Auf Betreiben des Elternbeirats wurde Fr. Lau zurückversetzt. Die Freude war kurz, denn sie schied am 31.10. durch Heirat aus dem Amt. Die Stelle blieb zunächst vakant, ehe am 1.2.49 Lehrer Müller aus Sechendorf per Privatdienstvertrag mit der Gemeinde der Schule zugewiesen wurde. Nachfolger für Fr. Lau wurde Lehramtsanwärter Ernst Tosch aus Plön, der am 20.4.48 seinen Dienst antrat.

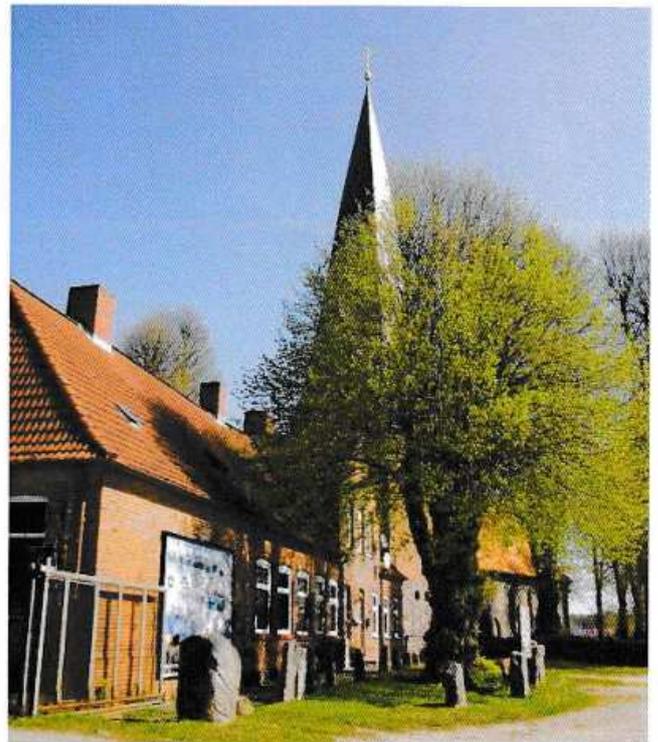
1951: „Durch die stark einsetzende Umsiedlung der Flüchtlinge ist die Kinderzahl auf 123 zurückgegangen. Das Absinken der Schülerzahl wurde auch nicht durch die Besiedlung Friederikenthals wesentlich beeinflußt. 123 Kinder wurden auf 3 Klassen leistungsmäßig verteilt.“ „Um den unleidlichen Nachmittagsunterricht endlich zu beseitigen, beschloß der Elternbeirat, einen dritten Klassenraum zu beschaffen. Ein im 1. Stockwerk gelegener 25qm großer Raum, der früher schon einmal diesem Zwecke gedient hatte, war dazu ausersehen. Leider wurde dieser Antrag von der Gemeindevertretung abgelehnt.“ 1954: „Der Lehrer Ernst Tosch hatte sich aus Gesundheitsrücksichten nach Westerholz, Krs. Osterode versetzen lassen. Eine andere Lehrkraft wurde der Schule nicht zugewiesen. Damit war die Schule wieder 2klassig.“ Lehrer Hanns Müller wurde in den Ruhestand verabschiedet. Am 14.10. trat Lehrer Emil Jacobsen aus Stein den Dienst an. Dieser wurde am 1.4.56 „auf Grund einer Revision durch den Schulrat“ nach Stuttbüll b. Kappeln versetzt. Fr. Irmgard Wolff löste ihn ab.

1957: „Der Lehrer Kurt Koplin schied aus Gesundheitsrücksichten aus dem Amt. Er verzog nach Eutin. Der Lehrer Hans **Makoben** wurde von Bokelholm, Kreis Rendsburg als Schulleiter an die zweiklassige Schule in Blekendorf versetzt.“ 19.11.: Die Orte Blekendorf und Sechendorf erhalten Straßenbeleuchtung. 22.7.58: „Der Schulleiter hatte zu einer Elternversammlung in der Schule zu Blekendorf eingeladen. Aussprache über: 1. Wollen wir einen Schulneubau? 2. Wo soll die neue Schule stehen? Alle Eltern waren für einen Schulneubau. Über den Standort der neuen Schule gingen die Meinungen sehr auseinander, entweder a) im Ort, im Schulgarten, b) in Futterkamp., c) bei der Futterkamper Mühle.“ Zwei Tage später berät die Gemeindevertretung: „...ist für eine Zentralschule, aber sich über den Standort noch nicht einig. Vielleicht wollte man 2 Schulen zu je 4 Klassen errichten (Blekendorf-Kaköhl).“ 28.11.58: Elternversammlung. „Der Schulleiter gab die voraussichtlichen Schülerzahlen für die nächsten Jahre bekannt, diese zeigt ohne Siedlerkinder eine ansteigende Tendenz; sodaß die Einrichtung einer 3. Klasse notwendig erscheint. Die Eltern wünschen eine 3. Lehrkraft, eine neue Schule und zwar möglichst auf Blekendorfer Gebiet oder auch in Futterkamp. Die Schülerzahl steigt von 87 auf 102 an.“ Am 15.4.59 wird Fr. Ingeborg Kollmann (geb. 36) als dritte Lehrkraft von der Schule Schönberg zugewiesen. Pastor Haack hatte einen Raum (Konfirmandensaal im Pastorat) zur Verfügung gestellt und gleichzeitig eine Wohnung. Da der Saal von Osbahr unbrauchbar geworden war, wurde das Kinderfest im „Trotzkrug“ gefeiert.

11.11.59: „Beim öffentlich-rechtlichen Termin bei der Aufsiedlung des Gutes Futterkamp erhält die Gemeinde 30.000 DM für eine Schule in Blekendorf oder Futterkamp und noch 1,75 ha Land für eine neue Schule.“ Am 27.11.61 wurde nach hartem Ringen die Abstimmung in der Gemeindevertretung über den Schulstandort erzwungen: Blekendorf (Mühlenberg) 8, Kaköhl 3 Stimmen. 24.1.64: „Der Schulbau, der langsam eingeschlafen war, soll nun energisch vorangetrieben werden. 17.7.64: Grundsteinlegung. Architekt Nass soll eine neunklassige Schule, Turnhalle, Sportplatz, Lehrerdiensthaus und Lehrschwimmbecken planen. 18.9. Richtfest. Am 20.3.65 wird Lehrerin Fr. Wolff verabschiedet, sie geht nach Hamburg. Dafür kommt Lehrerin Fr. Helga Wickel (Bönebüttel) an die Schule.

**7. Oktober 1965:** „Nach 7jährigem Warten und nach harten Kämpfen konnte endlich die Volksschule Blekendorf mit 90 Schülern in die neue Dörfergemeinschaftsschule einziehen.“

(Wird fortgesetzt)



**Alte Schule und Kirche heute**

# Jahreshauptversammlung

## Freiwillige Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf

Auf der Jahreshauptversammlung am 27. Februar konnte Gemeinde- und Ortswehrführer Dieter Falkowski 39 von 46 Aktiven im Feuerwehrhaus begrüßen. Im Bericht des Wehrführers wurde auf 29 Einsätze verschiedenster Art verwiesen. Darunter waren vier Verkehrsunfälle mit drei eingeklemmten Personen, zwei Tote bei Seenotfällen; eine Person drohte vom Dach zu springen. Es gab fünf Brandeinsätze und u.a. einige Versorgungsfahrten bei Wasserrohrbrüchen. Zur Jugendwehr gehören 22 Jungen und Mädchen. Mit sehr viel Eigenleistung wurde ein Carport am Feuerwehrhaus erstellt.

Einstimmig wurden die auf ein Jahre Probe geführten



Feuerwehrranwärter Arne Gayk, Robin Lange, Charlin Lühr und Lasse Stuhl in den aktiven Dienst übernommen. Für zehn Jahre aktiven Dienst wurde Feuerwehrmann Jan-Sebastian



Ingendorf mit der Spange geehrt. Für 50 Jahre ausgezeichnet wurden die Löschmeister Klaus Geest und Eckhard Boller (Foto links, nicht anwesend war Walter Lamp). Für 60 Jahre

Mitgliedschaft erhält Helmut Utecht Ehrung und Präsentkorb nach Hause gebracht. Löschmeister Eckhard Fitzner (Foto rechts) wurde aus dem aktiven Dienst mit Urkunde entlassen und in die Ehrenabteilung übernommen. Wehrführer Dieter Falkowski erhielt von Bürgermeister Andreas Köpke eine Urkunde für 25 Jahre als Ehrenbeamter der Gemeinde.

## Totengilde Rathlau von 1729

Auf der Versammlung am 7. März im „Krug zur alten Mühle“ in Hansühn konnte Ältermann Uwe Dornbusch von einem Mitgliederbestand von 195 berichten. Allerlei Ereignisse und Veranstaltungen wurden aufgezählt, auch von Schießwart Ekhardt Hanusch und Karl-Heinz Rix als Vertreter der Skat- und Kniffelgruppe. Der Kassenbericht von Holger Ehlers war recht positiv, die Prüfung hatte keinerlei

**Restaurant & Cafe Seaside**

Öffnungszeiten:  
1. Nov. - 31. Mrz. + Fr / Sa / Su ab 10:00 Uhr  
1. Apr. - 14. Jun. + täglich ab 10:00 Uhr  
15. Jun. - 15. Sept. + täglich ab 9:00 Uhr

[www.seaside-hohwacht.de](http://www.seaside-hohwacht.de)

Gerold Rothe • Seestraße 14 • 24321 Hohwacht • Tel. 04381 - 41 48 60

## Hausmacher Landwurst u. Fleisch



**Partyservice**  
**T. Burmeister**  
**Fleischermeister**



**24327 Blekendorf - Radeberg 18 a**

**Tel. 04381 - 4853**

Beanstandungen ergeben. Bei den Wahlen erklärte sich Karsten Biß nach eingehender Diskussion bereit, die Position des stellvertretenden Ältermanns mit verändertem Aufgabenbereich weiter auszuüben. Wiederwahlen gab es für Ekhardt Hanusch als Schießwart und Jürgen Dohrmann als Beisitzer. Neue Kassenprüferin ist Iris Bornschein. Unter Verschiedenes wurde über einige Angelegenheiten diskutiert (Beitragserhöhung, Sommerfest, Festlokal Gildefrühstück). Foto v.l. Ekhardt Hanusch, Uwe Dornbusch, Jürgen Dohrmann.



## Freiwillige Feuerwehr Nessendorf

Die Jahreshauptversammlung fand am 5. März im „Krug zur alten Mühle“ in Hansühn statt. Im Jahresbericht 2014 wurden sieben Einsätze vermerkt. Das waren vier Mittelbrände, zwei technische



Hilfen und eine Sicherheitswache. Die Einsatz- und Übungszeiten beliefen sich auf ca. 840 Stunden. Die 17 Aktiven weisen einen Altersdurchschnitt von 39,2 Jahren auf. Zehn Mitglieder gehören zur Ehrenabteilung.

Martin Puck wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Friedrich August wurde für 25 Jahre

aktiven Dienst mit dem Feuerwehrehrenkreuz am Bande in Silber geehrt. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden Clemens Paustian, Karl-Heinz Rix, Dieter Bendfeld und Rudolf Jannicke geehrt. Jeder bekam eine Spange, eine Urkunde und einen Ehrenteller vom Gemeindeführer. Außerdem gab es als Präsent vom Wehführer eine Dankesurkunde, eine Mettwurst und eine Flasche Schnaps.

Auf dem Handyfoto v.l. Ortswehführer Heiko Schwien, Gemeindeführer Dieter Falkowski, Clemens Paustian, Karl-Heinz Rix, Dieter Bendfeld, Rudolf Jannicke und Bürgermeister Andreas Köpke.

## Sport-Club Kaköhl von 1946

Die gut besuchte Mitgliederversammlung des SC Kaköhl am 19. März im Sportlerheim begann wie üblich mit den Ehrungen. Ausgezeichnet wurde Karsten de Vegt mit dem Pokal „Sportler des Jahres“ für langjährige Verdienste als aktiver Sportler, Trainer und Vorstandsmitglied. „Fußballer des Jahres“ sind Tristan Franzen (1. Mannschaft) und Tim Steffien (2. Mannschaft). Ein kleines Dankeschön bekam Edgar Breier für seinen erfolgreichen Einstand als Jugendobmann, der es schaffte, Ausbildung, Abendschule, Trainertätigkeit und die Aufgaben als Obmann zu bewältigen.



Vorsitzender Gerd Thiessen wies in seinem Bericht besonders auf die hohen Aufwendungen im letzten Jahr für Übungsleiterqualifikationen hin. Gedacht wurde bei der Totenehrung besonders an den langjährigen Vorsitzenden Siegfried Fricke (1969-1979) und den aktiven Sportler Jochen Schröder. Nach den Berichten der Spartenleiter sowie dem Kassenbericht folgten die Wahlen. Karsten de Vegt wurde als 2. Vorsitzender ebenso für zwei Jahre wiedergewählt wie Viktor Schefer als Kassenwart. Die

Spartenleiter wurden einstimmig bestätigt, so dass Timo Nagel Fußballobmann bleibt (mit Niko Herrendorf) und Gernot Lorenzen Tischtennisobmann. Ebenfalls bestätigt wurden Maike Weber und Stefanie Dethlefs als Turnwarte und Edgar Breier als Fußballjugendwart. Beisitzer des Vorstands bleibt Werner Körfer. Neue Kassenprüfer sind Florian Hasenberg und Gunther Kays neben Alexander Nowak. Die Mitgliederzahl pendelt um 430, die Finanzen des Vereins sind gesund.

Auf dem Foto v.l.: Tristan Franzen, Tim Steffien, Gerd Thiessen, Karsten de Vegt.

Planen & Pflanzk auf über 1000 qm

Flurtop-Dienst  
Gartengestaltung

Gärtnerei  
**Langfeldt**  
... da blüh' ich auf!

Neverstorfer Straße 9 • 24321 Lüljenburg  
Telefon 04381/4009-0 • Fax 04381/ 4009-22  
www.Gaertnerei-Langfeldt.de

## Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde



Auf der Jahreshauptversammlung am 13. März im Raum Bokelholm im LVZ Futterkamp berichtete Gemeinde- und Ortswehrführer Dieter Falkowski von 43 Einsätzen (Kaköhl-Blekendorf 29, Sechendorf und Nessendorf je 7). Etwas Statistik: 88 Aktive, Frauenanteil 11,5%, Tagesverfügbarkeit 23, Atemschutzgeräteträger 29, Tagesverfügbarkeit 8. Ehrenabteilung 36, Jugendfeuerwehr insgesamt 16 Jungen und 6 Mädchen.

Die Ehrungen: Helmut Franzen (Sechendorf) erhielt das Brandschutz-Ehrenzeichen in Silber am Bande für 25 Jahre Dienst. Einen Ehrenteller bekamen Eckhard Boller und Klaus Geest (beide Kaköhl-Blekendorf) für 50jährige Mitgliedschaft. Emil Ruser wurde mit einem

Ehrenteller der Gemeinde ausgezeichnet, als Dank dafür, dass er vor zehn Jahren mit dem Zusammenschluss der Ehrenabteilungen für eine gute Kameradschaft und regelmäßige Treffen der Altgedienten sorgt, siehe oberes Foto. Dieter Falkowski bekam von den Wehren einen Präsentkorb für seine 25jährige Tätigkeit als Ehrenbeamter.

Anwärter Malte Mehnert (Nessendorf) wurde zum Feuerwehrmann befördert, Sönke Huck (Sechendorf) zum Hauptfeuerwehrmann. Mit drei Generationen in der Kaköhl-Blekendorfer Wehr kann die Familie Lange aufwarten. Auf dem Foto v.l. Comelia, Jannik, Horst und Jürgen Lange.



## Deutsches Rotes Kreuz

Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung am 14. April in der Tourist-Information. Kreisverbandsvorstandsmitglied Bernd Bormann und die Ortsvorsitzende Erika Stuht zeichneten Irma Firchau aus Futterkamp und Rotraut Holst aus Nessendorf für 50jährige Mitgliedschaft aus. Verhindert waren Elfriede Franzke (60 Jahre Mitglied) und Ella Burmeister (40 Jahre), beide aus Kaköhl. Thema waren auch erste Hilfsaktionen für die zu erwartenden Flüchtlinge.

## 1948 gab es sieben Ortswehren in der Gemeinde

1948 musste die Gemeindevertretung die Ergebnisse der von den freiwilligen Feuerwehren auf Grund des Feuerschutzgesetzes durchgeführten Wahlen der Wehrführer bestätigen. Das erfolgte – wie eigentlich immer einstimmig – auf der Sitzung am 20. Juli.

- A) Ortswehr Kaköhl: Kaufmann Karl-Ludwig Adler, Kaköhl
- B) Ortswehr Blekendorf: Elektriker Karl Rönnfeldt, Blekendorf
- C) Ortswehr Sechendorf: Schmiedemeister Otto Südel, Sechendorf
- D) Ortswehr Futterkamp: Vogt Johannes Landt, Futterkamp
- E) Ortswehr Nessendorf: Schmiedemeister Wilhelm Wulf, Nessendorf
- F) Ortswehr Sehlendorf: Landarbeiter Wilhelm Sellmann, Sehlendorf
- G) Ortswehr Friedrichsleben: Verwalter Walter Niese, Friedrichsleben
- H) Als Gemeindebrandmeister Schmiedemeister Otto Südel, Sechendorf.

**Unser Foto in der letzten Ausgabe** von einem Gildefest in Blekendorf zeigt links stehend den Gildetrommler



Friedrich Boller aus Blekendorf. Der 1978 verstorbene Vater von Klaus Boller hat diese Aufgabe in den zweiten Hälfte der 50er Jahre übernommen und bis ca. 1960 ausgeübt, wobei das Wecken schon morgens um vier begann und die viele Kilometer lange Strecke zu Fuß zurückgelegt wurde. Sammelpunkt beim Gildefest war – wie hier auf dem Foto – vor dem Gasthaus Osbahr. Die drei sitzenden Musiker gehörten zur Kapelle Jeß aus Kaköhl. Der Mann mit Hut, der neben dem Klarinettenisten steht, könnte Ewald Becker sein.

## **ANETTE'S Friseurladen**

**Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl**

Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr

Sonnabends 8-13 Uhr

Montags geschlossen

**Ihre Anmeldung nehme ich  
gerne auch telefonisch entgegen!**

**☎ 04382/381**

### **Von der Kaköhl-Blekendorfer Jugendwehr**

Das Völkerballturnier „Goldfisch Cup“ des Kreisfeuerwehrverbandes Plön für die Jugendfeuerwehr hat längst seinen festen Platz gefunden in unserem Dienstplan. Von 21 Jugendfeuerwehren und insgesamt 22 Völkerball-Teams, erzielten wir am 07. März, nach kleinen Anlaufschwierigkeiten, den 13. Platz.

Auch die Aktion „saubere Gemeinde“ gehört mit in unseren Dienstplan, trotz geschwächter Mannschaft, bedingt durch die Grippewelle, sorgten wir auf einigen Wegen für Sauberkeit. Auch halfen wir wie jedes Jahr fleißig beim Abbau der Tische und Bänke.

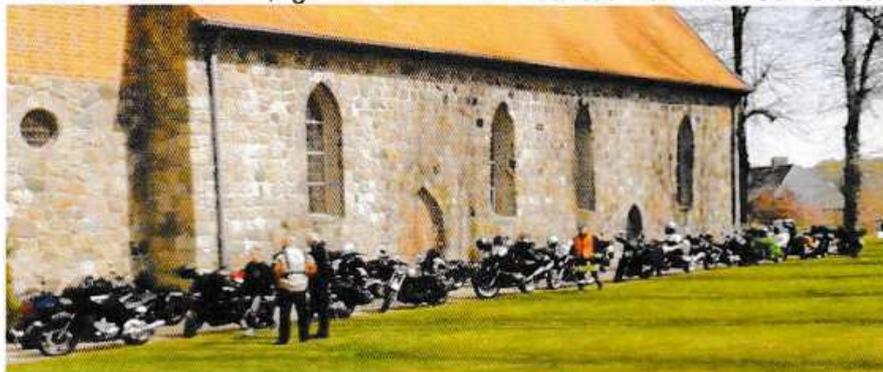
### **Sozialverband: Tagesfahrt nach Büsum**

Am 23. April fand die Tagesfahrt des SoVD Ortsverbands Kaköhl statt, zu der Vorsitzender Dieter Rüder 58 Teilnehmer begrüßen konnte. Es ging an die Westküste nach Büsum. Dort wurde zunächst eine Fahrt mit der Kleinbahn unternommen, die am Hafen entlang, durch den Ort bis nach Deichhausen und zurück führte. Im Restaurant „Am Ankerplatz“ gab es ein gutes und reichliches Mittagessen. Dann war Freizeit zum Bummeln angesagt.

Gegen 15.30 Uhr begann die Rückfahrt, die noch einen Abstecher nach Wöhrden mit sich brachte, wo im Bauernhofcafé „Bunte Kuh“ Kaffee, Torte und Kuchen genossen wurden. Gutes Wetter und ein guter Busfahrer (Eckhard Deinas) machten die Fahrt zu einem schönen Erlebnis.

### **Motorrad-Gottesdienst in Blekendorf**

Der erste MoGo, gemeinsam veranstaltet von der St. Claren



Kirche und der FF Kaköhl-Blekendorf, wurde am 03. Mai 2015 zu einem gelungenen Ereignis. Bei bestem Wetter und angenehmen Temperaturen, trafen die ersten Motorräder schon kurz

nach 11 Uhr an der Kirche ein. Nach kurzer Zeit, war der Weg an der Kirche voll und die weiteren Teilnehmer parkten vor der „alten Schule“ und dem Bauhof. Um 12 Uhr begann der – etwas andere – Motorrad-Gottesdienst in der Kirche. Danach folgte die Ausfahrt durch das frische Grün und endete schließlich am Feuerwehrhaus in Blekendorf, wo die Kameradinnen und Kameraden warteten, um die Fahrerinnen und Fahrer der 66 Motorräder und 2 Quads sowie die interessierten Besucher mit Kaffee, Kuchen und Torte, sowie Fleisch und Wurst für den Heimweg zu stärken.

### **SPD: Tagesfahrt nach Eckernförde**

Der SPD-Ortsverein Kaköhl und Umgebung fuhr Himmelfahrt (14. Mai) nach Eckernförde. Hier wurden bei trockenem Wetter Innenstadt und Hafen erkundet. Besonderen Anklang fanden die Schauvorführungen in der Bonbonkucherei. Am Nachmittag ging es in die Hüttener Berge auf den Aschberg. Bismarck-Denkmal und der neue Aussichtsturm (siehe Foto) sowie Kaffeetrinken standen auf dem Programm der 39 Mitfahrer. Allen hat die Fahrt gut gefallen, vor allem die Rapsblüte war schön, einige Mitfahrer wollten sogar schon das Ziel der nächsten Fahrt wissen.



## In letzter Minute doch noch geschafft!

Nachdem es zwischendurch – vor allem durch sehr erfolgreiche Heimspiele – sehr gut aussah mit dem Klassenerhalt, wurde es am Ende doch noch sehr eng. So musste das allerletzte Spiel in Selent entscheiden, ob die Gastgeber oder der SC Kaköhl dritter Absteiger sein würden. Ein Unentschieden reichte, um sich für eine gute Saison zu belohnen und den (sportlich unverdienten) Abstieg zu vermeiden. Das Ergebnis lautete denn auch 1:1, wenn auch das erlösende Ausgleichstor erst in der 90. Minute erzielt wurde. Mehr Spannung geht nicht!



**Wetten dass...die erste Mannschaft des SC Kaköhl den Klassenerhalt schafft.**

So lautete die Vorgabe, damit die Kaköhler Rechtsanwältin Sabine Schultz dem Verein 200 Euro spendet. Das ist ja wahr geworden und nun kommt das Geld der gesamten Turnabteilung zu Gute, die den Betrag für eine neue Musikanlage verwenden wird. Auf dem Foto v.l. Sabine Schultz als



Spenderin, Gerd Thiessen als erster Vorsitzender, Karsten de Vegt als Trainer der ersten Mannschaft und Gerlinde Müller als Vertreterin der Turnabteilung( Foto Jürgen Morzfeld).

Ihr starker Partner für einen starken Norden



Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg  
Tel.: 0 43 81/40 56-0 • Fax: 0 43 81/61 21

[www.bauXpert-dittmer.com](http://www.bauXpert-dittmer.com)



- Getränkeservice
  - Tisch- & Stuhlverleih
  - Zeltverleih
  - Hüpfburgen
  - Veranstaltungskonzepte
  - Toilettenwagenvermietung
- Alles aus einer Hand!



Auf dem Hasenkrug 6 | 24321 Lütjenburg  
Tel. 04381 - 40 45 47 | [www.getraenke-zelte.de](http://www.getraenke-zelte.de)



**WILLKOMMEN IM**

**AUTOHAUS Scheibel<sup>gmbH</sup>**

Ihr Renault & Dacia Partner seit über 40 Jahren



**Die Kfz-Werkstatt  
Ihres Vertrauens**

**Reparatur und Wartung  
aller Fabrikate**



**24321 Lütjenburg • Telefon 0 43 81-83 21**

**Auf dem Hasenkrug 12 → neben Aldi**

**[www.autohaus-scheibel.de](http://www.autohaus-scheibel.de) • [info@autohaus-scheibel.de](mailto:info@autohaus-scheibel.de)**

# Termine in der Gemeinde:

**Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf:** ☎ 04382/92234  
e-mail-Adresse: [info@sehlendorfer-strand.de](mailto:info@sehlendorfer-strand.de)

**Öffnungszeiten der Gemeinde- und Kurverwaltung :**  
Montag bis Donnerstag: 9 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr  
Sonnabend und Sonntag: 10 bis 13 Uhr

Sonnabend, 13. Juni	Gildefest der Totengilde Kaköhl, ab 7 Uhr Antreten, 8 Uhr Umzug anschl. Gildefrühstück, ab 14 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele, 18 Uhr Proklamation, 19 Uhr Tanzabend auf dem Festplatz
Sonntag, 14. Juni	7-9 Uhr Naturkundliche Führung ins NSG Sehlendorfer Binnensee, Treffpunkt Tourist-Info
Freitag, 19. Juni	15-19 Uhr Blutspenden, DRK, LVZ Futterkamp 19-21 Uhr Mittsommerkonzert, Kirchenchor, St. Claren-Kirche
Sonnabend, 20. Juni	Gildefest der Totengilde Rathlau, ab 4 Uhr Wecken, 8.30 Uhr Umzug durch Nessendorf, Gildefrühstück, 13 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele, ab 18 Uhr Proklamation und gemütlicher Ausklang auf dem Gildeplatz
Sonntag, 21. Juni	11 Uhr Strandgottesdienst, Sehlendorfer Strand
Mittwoch, 24. Juni	9.30-18 Uhr Tagesausflug der Kirchengemeinde nach Flensburg und Hüllerup (Porzellanbörse)
Sonnabend, 27. Juni	19-23 Uhr Beach Up, Cocktails, Essen und Musik direkt am Strand
Dienstag, 30. Juni	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung, mit Einwohnerfragestunde, Feuerwehrhaus Blekendorf, Tagesordnung siehe Aushang und Tagespresse
Sonnabend, 4. Juli	Gemeindefest „Kunst(Handwerk) in Blekendorf“, St. Claren-Kirche
Sonntag, 5. Juli	9.30 Uhr Strandfrühstück in Sehlendorf, mit Anmeldung (s.o.)
Sonnabend, 11. Juli	13 Uhr Ringreiten, Malkw.-Nessend. Pferdegilde, LVZ Futterkamp
Freitag, 17. Juli	19-23 Uhr Beach Up, Cocktails, Essen und Musik direkt am Strand
Sonnabend, 18. Juli	18 Uhr Dorffest in Nessendorf, mit Schlauchtrekking, Feuerwehrhaus
Freitag, 24. Juli	Ganztägig NABU-Ausstellung „Naturerlebnisse in der Hohwacher Bucht“, Tourist-Info
Sonnabend, 25. Juli	15-17.30 Kinderfest Bootsverein Campingplatz Platen 19-23 Uhr Sommerfest am Sehlendorfer Strand, mit Feuerwerk
Freitag, 7. August	Spaß zu Land und zu Wasser, Strandstraße Sehlendorf
Freitag, 14. August	18-23.55 Uhr „Kaköhl bei Nacht“, mit Dreikampf am Gildehaus 19-23 Uhr Beach Up, Cocktails, Essen und Musik direkt am Strand
Sonntag, 23. August	11-17 Uhr Handwerkermarkt und mehr... Parkplatz Strand
Sonnabend, 29. Aug.	7-9 Uhr Naturkundliche Führung ins NSG Sehlendorfer Binnensee, Treffpunkt Tourist-Info
Sonntag, 30. August	11 Uhr Strandgottesdienst am Sehlendorfer Strand
Sonntag, 6. September	bis 4. Sept. 6-Tagesfahrt des Sozialverbandes Kaköhl i.d. Oberlausitz „Blekendorfer Zeitung“ <b>Nr. 118</b> erscheint

GRÜNE TONNE	<b>Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:</b> <i>montags</i> , 22. Juni, 20. Juli, 17. August
GELBER SACK	<b>dienstags, 14 tägig:</b> 9. u. 23. Juni, 7. u. 21. Juli, 4. u. 18. August, 1. September
	Sehlendorf, Sehendorf, Rest Futterkamp <b>freitags, 14 tägig:</b> 19. Juni, 3. 17. u. 31. Juli, 14. u. 28. August



SIE HABEN RECHT.

RECHTSANWÄLTIN

SABINE SCHULTZ

[www.ra-egerswalde.eu](http://www.ra-egerswalde.eu)

Kanzlei Ostsee 24327 Kaköhl  
Kanzlei Eberswalde 16225 Eberswalde

Tel. 0 43 82 - 92 69 58



# Herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

Zur Goldenen Hochzeit:

Peter und Ute Siewers  
in Kaköhl  
am 19. März

\*

Uwe und Helga Colmorgen  
in Nessendorf  
am 30. April

\*

Zum 95. Geburtstag:

Elli Kardel  
in Futterkamp  
am 14. Mai

\*

Zum 90. Geburtstag:

Helmut Utecht  
in Hohenkamp  
am 10. März

\*

Zum 85. Geburtstag:

Erika Truberg  
in Friederikenthal  
am 23. März

\*

Zum 80. Geburtstag:

Elfriede Lademacher  
in Futterkamp  
am 26. März

\*

Peter Vogel  
in Friedrichsleben  
am 31. März

\*

Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

Zum 80. Geburtstag:

Karl-Heinz Rix  
in Nessendorf  
am 22. Mai

\*

Klaus-Reimer Schütt  
in Nessendorf  
am 31. Mai

\*

Zur Konfirmation:

in der St.Claren-Kirche Blekendorf

**am Sonnabend, 18. April:**

Sianca Czech, Futterkamp  
Luca Kamrath, Sehlendorf

Niklas Rohgalf, Friederikenthal  
Jonas Voß, Sehlendorf

**am Sonntag, 19. April:**

Nele-Maria Pätzelt, Kaköhl  
Eduard Bauer, Sehlendorf

Leo Bleck, Futterkamp  
Max Koht, Blekendorf

Leon Kruse, Futterkamp

Mirco Westphal, Futterkamp

\*

**in Hohwacht am 26. April:**

Frieda Rathje, Futterkamp

\*

**in Preetz am 10. Mai:**

Cedric Maximilian Wohlert, Blekendorf

\*

Sollten wir einen Jubilar oder  
ein bemerkenswertes Ereignis  
vergessen haben, bitten wir um

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 117 Juni 2015

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung“, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.  
Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl und Umgebung. Auflage: 900. Druck: Schiewer,  
Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

Foto Grunenberg

Teichtorstraße 1  
24321 Lütjenburg

www.foto-grunenberg.de

Bewerbungsfotos

Passfotos

Fotokopien